

Starkes Spiel mit fragwürdiger 2. Halbzeit

Leute was soll ich sagen, es hatte sich gelohnt sonntags auf den Platz zu gehen, denn bis zum Schlusspfiff war es eine spannende Begegnung. Wir begrüßten heute die Recken der NSG TSV Hadmersleben/Oscherslebener SC/G. Kroppenstedt. Etwas erstaunt und etwas widerwillig fanden sich die mitgereisten Gästefans damit ab, dass bei uns ein kleiner Obolus als Eintritt genommen wurde, aber ich denke im Nachhinein sollte jeder heutzutage verstehen, dass es in der aktuellen wirtschaftlichen Situation vieler kleiner Vereine, einfach sinnvoll und auch wichtig ist sich gegenseitig zu unterstützen. Und für 1 € Eintrittsgeld bekam heute jeder ein attraktives, pulsierendes und spannendes Match geboten. Wir waren von Anfang an wach, auf dem Punkt konzentriert, kreierten Spielzüge, nutzten die Räume und bekamen dennoch gleich in der 4. Spielminute mit dem 0:1, einen verdammt ärgerlichen Dämpfer. Da wir aber aus jedem Spiel etwas lernen, ließen wir nur kurz die Köpfe hängen, schalteten Sekunden später wieder um und machten Druck, um zeitnah den Ausgleich zu erzielen. Bis zur 24. Spielminute, sahen wir einige gute Szenen der Gäste, aber der größere Spielanteil lag bei der Einheit. Wir kommunizierten, spielten genaue Pässe, hielten das Tempo hoch und versäumten Chancen, die mich so ärgerten, dass ich mit den Füßen eine Furche ins Gras zog. Jungs, das war teilweise nur zum Kopfschütteln. Die ganze Vorbereitung, von der Abwehr, übers Mittelfeld, über die Seiten, mega gute Spielzüge und großartige Zweikämpfe wurden vorn einfach, zu einfach vergeben und endeten oftmals in einem unglaublich schnellen Umschaltungsspiel der Gäste. Wir konnten nur froh sein das hinten ein wahnsinnig schneller und konsequenter Louis Lampe, ein aufmerksamer Vukasin Desivojevic, ein souveräner Kapitän Yves Krug und ein fitter Lenny Malz bereit waren, alles zu geben und alles weg zuverteidigen. In der 24. Spielminute eine unglaublich präzise Ecke von Louis und diesmal fand ich das Einlaufen der Mannschaft auf den Punkt optimal. Zuerst fliegt William nur knapp am Ball vorbei, dann kommt das Leder ans Knie von Martin, welches den Ball wieder in Richtung Tor schickte. Der 1:1 Anschlusstreffer durch **Martin Münzer** löste sofort wieder Spielfreude aus und so dauerte es gerade einmal 6 Minuten und es hieß 2:1 für die Einheit durch **Linus Rothmann**. Ein Pass von Tyler Kumbu in den Lauf von Linus, Linus nimmt den Ball noch 5 m mit, im Lauf erspäht er sich die freie linke untere Ecke im Netz aus, reagiert schnell, sicherer Abschluss mit rechts und Treffer. Nun springe ich gleich mal in die 62. Spielminute, denn nachdem wir bis dorthin ein sehr gutes und abwechslungsreiches Spiel der Einheit sahen, kassierten wir das 2:2. Ein äußerst fragwürdiger Strafstoß, der alle Gemüter an der Seitenlinie in Aufruhr brachte, führte erst im Nachsetzen zum Ausgleichstreffer. Jetzt war allen klar, die letzten Spielminuten sollten interessant werden. Die Gemüter schaukelten sich wieder hoch und sollten beiden Teams bis zum Spielende noch 4 gelbe und 2 rote Karten einbringen. Wobei mir die rote Karte für Vukasin wahnsinnig leid tat, denn nachdem Lenny Malz verletzt am Boden lag, nachdem ein Gegenspieler ihn auf die Hand trat, wobei er schon den Ball hatte, (spätestens hier hätte der Schiri abpfiffen müssen) rollte das Leder wieder ins Spielfeld und ein weiterer Spieler schickte das Leder wieder in Richtung Tor. Nur Vule stand noch zwischen Ball und Netz und da der Ball recht hochkam, lenkte Vule aus Reflex den Ball mit der Hand über Netz. Mit diesem Einsatz durch Vule, verhinderte er das sofortige einnetzen und ließ unserer Mannschaft und Lenny so eine Chance durch einen Elfmeter. Dennoch stand es, nach einem souverän geschossenen Elfer, 2:3 für die Gäste. Ich, wie auch viele andere waren zu diesem Zeitpunkt mit der Entscheidung des Unparteiischen nicht einverstanden und es kann auch nicht immer richtig sein, nicht an der Entscheidung des Schiris zu zweifeln. In diesem Fall hätte es von Größe gezeugt, wenn der Unparteiische seine Wertung des Geschehens mal überdacht hätte und seine Entscheidung zurückgezogen hätte. Angespornt durch die anwesenden Fans und überzeugt von ihrer heutigen Leistung blieben unsere Jungs weiter am Ball, blieben konzentriert und setzten jedem Ball nach. In der 88. Spielminute hieß es dann Freistoß für die Einheit. Kapitän **Yves** steht auf der linken Seite, ca 25 Meter Torenfern, zieht mit rechts ab, der Ball geht über die Köpfe beider Mannschaften, setzt kurz vor dem Keeper seine Marke im Gras bevor er rechts am Keeper vorbei, den Weg ins Netz findet. Der Jubel zum 3:3 war groß bei allen, es war der verdiente Ausgleich, der Ausgleich, die Belohnung und der Punktgewinn in letzter Minute. Allerdings gab es einen kleinen Wehmutterstropfen: Trotz aller Euphorie lieber Yves, dein überflüssiges, provozieren des gegnerischen Publikums ist nicht Kapitäns würdig und mir war es eher peinlich, da du erst durch deine Mannschaftskameraden gestoppt werden konntest. Eine Entladung von Emotionen ist natürlich, aber sie müssen immer in einem sportlichen Rahmen bleiben. Das Verhalten eines Kapitäns, sollte als Vorbild für die ganze Mannschaft dienen, denk bitte mal darüber nach Yves. Die Mannschaft hat dich zum Kapitän bestimmt, weil sie um deine Führungsqualitäten, deine Einsatzbereitschaft und dein wahnsinnig gutes, kameradschaftliches und ehrliches Herz weiß. Zeig bitte nur genau das auf dem Platz.

Ansonsten bleibt mir heute nur noch zu sagen, wieder ein gutes Spiel, lange vermisstes Kurzpassspiel wurde heute auf den Platz gebracht, der gemeinsame Wille zu Siegen, führte zu zahlreichen sehr guten Spielzügen. Mit dem 3:3 sind wir zwar zufrieden, aber im Hinterkopf nagt der Gedanke, dass hätten wir schaffen können, wir waren besser, Mist.

Mannschaftsaufstellung: Lenny Malz (TW), Yves Krug © (1), Tyler Kumbu, Maurice Lorenz, William Kohl, Linus Rothmann (1), Vukasin Desivojevic, Finn Letz, Maximilian Kühne, Louis Lampe, Martin Münzer (1), Denis Hein, Rocco Scheffler, Finn Letz, Dorian Ehrich, Niclas Wolf

